

## **Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten**

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**27. März bis 31. März 2023 - Nüms is perfekt**

**Von Georg Janssen, Pastor i.R. aus Leer**

Was hat eine Zwitscherbox im Badezimmer mit Gott zu tun? Und hat es auch etwas für sich, dass man die Zeit nicht festhalten kann? Pastor i.R. Georg Janssen aus Leer zeigt uns in seinen Andachten, dass die Bibel mit ihrer Botschaft oft gut zu hören ist - auch mitten im Alltag.



**Georg Janssen**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Al-  
tenseelsorge in der hannover-  
schen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Maandag, 27. März 2023 - Zwitscherbox**

Vör'n Sett hebben mien Froom un ik uns een Koppel Vögels in uns Badezimmer haalt. Nee, dor flegen nu kien Vögels rum. Dor steiht nu so een lütjen Kasten ut Holt. Dor sitten de Vögels drin. De Technik maakt dat mit so een lüttje Chip mögelk. De markt, wenn een rinkummt, un denn lett he de Vögels singen. Dat is fein, wenn ik mörgens noch half in Schlaap in't Badezimmer koom un de Vögels zwischern mi wat vör. Man letztens kweem ik vormiddags in't Badezimmer, mien Froom weer an't Handdoken uphangen - un keen Vogel weer an't Singen. "Hest du de utstellt?" fraag ik. "Höörst du nix?" Mien Froom schmüstert. "Denn nehm doch de dor!" Se wiest up mien Ohrstöpsels, de up d' Fensterbank liggen. Ik steek mi de Stöpsels in't Ohr un mien Vögels sünd all weer dor. Worum ik dat vertell? Letztens sä een an mi: "Du, Pastor, du kannst mi vööl van Gott vertellen. Man ik hebb noch nix van hum sülms höört. Mit mi hett he noch nooit proot'." Dat weer doch wat Feines. Stöpsels in de Ohren steken, un du kannst Gott hören. Dat geiht leider noch nich. Man vielleicht geiht wat anners: Un dorto bruukst du noch nicht mal Ohrstöpsels. Söök di een Stääd, wor du een paar Minuten Ruh hest. Bloot du un Gott. Un denn: Gott mal to Word kamen laten.

### **Dingsdag, 28. März 2023 - Tüügnissen**

Hinni weer düll. Freerk, sien Jung, haar hum net sien Tüügnis wiest. "In Englisch hest du een Fiev!? Wo kann een Minsk bloot so blöod wesen! Ik mutt mi ja reinkant schamen för di!" Disse Worden un noch een heel Bült mehr flogen Freerk an't Kopp. Benaud truck he of. "Sönndag düörn Gesa un ik dat Fürbitengebet vörlesen", vertell he denn bi't Abendeten. "Wi hebben dat sülms schreven." Kloor, dat Hinni un sien Froom mit nah de Kark gungen. Wo kloor de Kinnerstimmen klingen deen, wo good se to verstahn wassen. Un wovööl Gedanken se sük för dat Gebeed maakt harrn. "Dat hest du mooi maakt," sä Hinni achteran. "Ik bün stollt up di." As een Lücht truck de Bliedskup över dat Gesicht van sien Jung. Mit gleinig rode Ohren muss he denn vertellen, wo Gesa un he sük de Text överleggt harrn. Hinni weer stollt up sien Jung, man sien Worden van letztens, de klungen noch in hum nah. "Dor kann doch keen Minsk bi groot worden, wenn du hum duken deist." He dreih sük um nah sien Jung: "Du, Freerk, wat ik letstens to di seggt hebb, dat deit mi leed. So harr ik dat nich seggen dürst. Of ut een wat worden deit, dat hangt nich van de Noten of. Ik vertell di lever nich, wo faak ik mit een fiev nah Huus komen bün." He namm de Hand van sien Jung un denn gung dat mit vööl Gelach un Geproot up Huus an.

### **Mittweek, 29. März 2023 - Corona**

Wat bün ik blied, dat dat Thema "Corona" nu endlich vörbi is. Ik weet woll, ganz weg is de Gefohr noch nich. Corona sall woll, so as Grippe, noch langer mit uns up Padd wesen. Man nu mutten wi uprühmen. Wat ik meen? Ik vertell am besten, wat Jan un ik mit'nanner beleevt hebben. Jan heet nicht Jan, man he is een van mien beste Frünnen. As dat mit Corona losgung, hebben wi mennigmal bi'n Beer bi'nanner seten un diskuteert. He hull dat all för överdreven. "Bangemakeree!" nööm he dat. "De dor boven willen uns doch bloß beter stüren können. Nu sölln wi överall Masken dragen as de Japaners. Dat helpt doch nix. Dor willen doch bloß een paar Lüüd riek bi worden." Un denn vertell he van de, de nah sien Meenen kloker weren un dat beter wassen.

Dokters un anner Fachlüüd - de harr he in't Internet funnen. Ik funn ok nich alles richtig, wat dor annörndt wurr. Man wat Jan meen, weer mi to extrem. Wi hebben immer weer diskuteert. Man wi kwemen nich mit'nanner up een Brett. Irgendwanner reet de Kontakt of. Kört för Wiehnachten kweem een WhatsApp. "Hest Lüst up een Beer?" So truffen wi uns een poor Daag later in uns Stammkneipe, nammen uns in d' Arm un harrn uns denn vööl to vertellen. Nee, nicht över Corona. De Sack hebben wi nicht openbunnen. Man wi weeren beid blied, dat wi uns weer harrn.

### **Dünnerdag, 30. März 2023 - De Tied fasthollen**

Anni un Hinni hebben Diamanten Hochtied. 60 Jahr sünd se mit'nanner up Padd. Ik sitt bi de beiden in Stuve. Mit'nanner kieken wi uns oll Fotos an. Een jung Poor steit in Huusingang un lacht in de Kamera. "Dat weer kört nah uns Hochtied. Anni is schwanger, man du kannst noch nix sehn." Wi bladern wieder. Nu komen de Biller van her lüttje Dochter un van hör Jung. "Un dat is mien Moder", seggt Anni. "Se is al mit 68 stürven. Wi harrn hör gern noch langer bi uns hat. Se hett mi leep feelt. Is al arig, wovööl Minsken nicht mehr leven, de wi kennt hebben." Wi bladern wieder in de oll Biller. "Kiek eben, dat is Jan, uns Schwegerjung. Un dor is Tobias al, een van uns 5 Enkels. Veer Johr weer he domals." "Mennigmal much ik de Tied fasthollen," seggt Hinni. Anni lacht. "Man denn kunn Tobias di vandage nicht bi't Rasenmeihen helpen." "Ja, mennigmal will man de Tied gern fastholln. Ik mutt an Jesus denken. Sien Frünnen harn grode Not um hum. Am leevsten haren se hum bi de Hand nomen un weren mit hum utneiht, dat hum ja nix passeern de. Se wussen ja noch nich, wo't wiedergung. Dat Jesus upstahn würr van de Doden. Un dat uns nüms van Gott wegrieten kann – nich mal de Dood.

### **Freedag, 31. März 2023 - Nüms is perfekt**

Ik bün an't Klütern. Achter uns Garaag will ik noch een lüttjen Anboo ut Holt för uns Tunreev setten. Planken, Schruven un wat man anners noch so bruukt, hebb ik mi ut d' Boomarkt haalt. "Hest du di ok een Plaan maakt?" fraggt mien Froo. Een Plan? De hebb ik doch in d' Kopp. In mien Kopp is de Anboo doch al lang kloor. Saterdag is fein Weer. Nu kann dat losgahn. Ik leeg mien Planken up d' Rasen. Schruven un Spiekers liggen parat. Gau sünd de eerste Stützen an de Wand. "Middageten!" – dat passt ja weer. Noch een Tass Koffje – un denn geht dat wieder. Man wat is dat? Mi fehlt een Plank. Dat weern doch 6 Stück. Nu liggen dor man bloot noch 5. Ik kiek um mi to. Hebb ik de irgendwor anners henleggt? Of hett mi de well klaut? Man well klaut een enkelten Plank?" "Moin Papa! Ik weer net in Leer. Wull even Moin seggen!" "Moin, mien Jung!" Ik vertell hum mien Verdreet. He kickt sük mien Baustääd an. "Do mi eben dien Tollstock!" Un denn fangt he an to meten - un grient mi an. "Well reken kann, is kloor in d' Vördeel! Du bruukst bloot 5 Planken, un du hest seker ok bloot 5 köfft." "Nu, wor du dat seggst ..." Wi grienen beid. Un ik denk: "Good, dat wi uns hebben. Good, wenn Minsken dor sünd, de di helpen, de to di stahn un mit de du ok lachen kannst, wenn du dien Wark mal weer nicht up Rieg kriggst.